



Arbeitsblätter zu Episode 1: *Nein, es sind nicht leere Träume!*

## **Arbeitsblatt 1 - Erste Stunde** **Aktivität 1: Comic**

*Lies den Comic - Zeichnungen und Text - und beantworte die Fragen.*

- 1.** *Was siehst du auf dieser Seite?  
Unterstreiche die richtige Lösung.*

ein Bild - Fotos - einen Comic

- 2.** *Zu welcher Zeit spielt das?  
Unterstreiche die richtige Lösung.*

in der Antike - im 18. Jahrhundert - um 2013

- 3.** *Was ist charakteristisch für die Zeit?  
Du kannst mehrere Antworten unterstreichen.*

die Gesichter - die Kleidung - die Häuser - die Bäume - die Tiere - die Frisuren -  
die Bücher

- 4.** *Wo spielt die Geschichte?  
Unterstreiche die richtige Lösung.*

in Patagonien - in Australien - in Algerien - in Deutschland - in Japan

- 5.** *Wie viele Personen sind da und wer sind sie?  
Setz die richtige Bezeichnung ein.*

Goethe - Passanten - eine Figur - Goethes Vater(Caspar)

ein Mann in der Tür: das ist \_\_\_\_\_, er heißt Caspar

ein Kind: das ist \_\_\_\_\_

der *Herr* auf der Straße: das ist \_\_\_\_\_

ein Paar (ein Mann und eine Frau): das sind \_\_\_\_\_

- 6.** *Wie sehen sie aus? Wie findest du sie?  
Du kannst mehrere Antworten unterstreichen.*

Goethes Vater

intelligent - unsympathisch - dumm - sympathisch - autoritär - alt - locker - jung  
 Goethe  
 verängstigt - unsympathisch - traurig - sympathisch - neugierig - witzig - erschrocken -  
 enttäuscht

Herr  
 intelligent - unsympathisch - streng - sympathisch - witzig - alt - geheimnisvoll - jung

**7. Wo sind sie?**

*Unterstreiche die richtige Lösung:*

in einer Bibliothek - in Goethes Haus - in einer Schule

*Im Paar: kontrolliert jetzt die Antworten und korrigiert die falschen Aussagen.*

**Aktivität 2 - Comic**

*In der Klasse: Erzähl die Geschichte.*

Goethes Vater / ins Arbeitszimmer / kommen / seinen Sohn / suchen  
 Goethe / sitzen / auf dem Boden / schreiben  
 Goethes Vater / Blatt / wegnehmen / lesen / böse werden  
 Goethes Vater / schimpfen / seinen Sohn / Dichter / werden wollen / Anwalt / werden müssen  
 Goethes Vater / eine Ohrfeige geben / Goethe / Gedicht / werfen / ins Feuer  
 Goethe / spazierengehen / müssen / auf eine Mauer / sich setzen  
 Mann / ansprechen / ihn / Mut machen / ihm / Erfolg prophezeien  
 Goethe / kennen / nicht / Herr

2

**Aktivität 3 - Hörspiel**

*Hör den Text einmal an und fülle die Tabelle aus*

<p><b>Raum/Ort</b></p> <p><b>Wo</b> spielt die Geschichte?</p>	
<p><b>Zeit</b></p> <p><b>Wann?</b> In welcher Phase des Lebens Goethes?</p>	

<b>Hauptfiguren</b>  <b>Wer</b> sind die Protagonisten dieser Episode?	
<b>Haupthandlung</b>  <b>Was</b> passiert?	
<b>Hauptthema</b>  <b>Warum</b> streiten Goethe und sein Vater?	

## Arbeitsblatt 2 - Zweite Stunde

### Aktivität 1 - Comic und Hörspiel

*Memory: Welche Geschichte wird im Comic erzählt? Und im Hörtext? Schreibt ein Assoziogramm an die Tafel.*

### Aktivität 2 - Hörspiel

*Richtig oder falsch? Hör den Text noch einmal und kreuze an.*

richtig falsch

- a. Cornelia ist Goethes Mutter.
- b. Das Lesen war für Goethe schon als Kind eine große Leidenschaft.
- c. Goethes Vater wollte nicht, dass die Kinder in der Bibliothek spielten.
- d. Goethes Mutter war sehr streng und sein Vater sehr locker.
- e. Goethe hat immer eine Schule besucht.
- f. In der Schule hatte Goethe keine gute Beziehung zu seinen Kommilitonen.
- g. Als Kind hatte Goethe keinen Spaß am Lernen.
- h. Als Kind wollte Goethe Pianist werden.

*Im Paar: kontrolliert jetzt die Antworten und korrigiert die falschen Aussagen.*

### Aktivität 3 - Lexik

**1.** *Hört den Ausschnitt noch einmal an und listet alle Fächer auf, die Goethe gelernt hat.*

.....  
.....  
.....  
.....

**2.** *Versucht jetzt einen imaginären Stundenplan Goethes zu schreiben.*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde					
2. Stunde					
3. Stunde					
4. Stunde					
Mittagspause	/	/	/	/	/
5. Stunde					
6. Stunde					

## Arbeitsblatt 3 - Dritte Stunde

### Aktivität 1 - Lexik

*Vergleiche den imaginären Stundenplan Goethes mit deinem: Welche Fächer sind gemeinsam? Welche Fächer, die nicht gemeinsam sind, möchtest du auch gerne haben?*

### Aktivität 2 - Transfer

*Klassendiskussion*

Das Zusammenleben mit den Klassenkameraden ist nicht immer einfach. Deswegen wählen in manchen Ländern immer mehr Eltern für ihre Kinder Privatunterricht statt Schulbesuch. Was sind die Vorteile und was die Nachteile einer solchen Wahl?

### Aktivität 3 - Lexik

*Memory - Welche Berufe werden im Text genannt?*

.....

*Ergänzt die Liste mit 10 Berufen. Achtung! 5 müssen Traumberufe für euch und 5 müssen Traumberufe für eure Eltern sein.*

5

Traumberufe für mich	Traumberufe für meine Eltern
1 .....	1 .....
2 .....	2 .....
3 .....	3 .....
4 .....	4 .....
5 .....	5 .....

### Aktivität 4 - Transfer

*Tagebucheintrag:*

*„Heute habe ich wieder mit meiner Mutter/meinem Vater gestritten... Warum? Zukunftspläne natürlich! Es fing so an...“*

### Aktivität 5 - Kontext

*1. Richtig oder falsch? Lies den Text und kreuze an.*

## Johann Wolfgang von Goethe (28. August 1749 – 22. März 1832)

Goethe wurde in Frankfurt am Main geboren. Er war der Sohn von Johann Caspar Goethe, einem reichen, hochgebildeten Juristen und von Katharina Elisabeth Textor. Die Familie hatte genug Geld, so dass der Vater nicht arbeiten musste. Er gab seinem Sohn Unterricht und beschäftigte sich mit Naturwissenschaft und Malerei. Goethe hatte aber auch andere Lehrer, allerdings unterrichteten sie ihn zu Hause. Goethes Mutter war eine liebevolle und geduldige Frau, sie nannte Goethe "Hätschelhans". Eine ganz besondere Beziehung hatte Goethe jedoch zu seiner Schwetser Cornelia, die nur 16 Monate jünger war als er. Schon als kleiner Junge wollte Goethe Cornelia, das Baby, mit Brotkrumen "füttern". Als Kinder hatten sie den gleichen Hausunterricht, teilweise von denselben Lehrern. Sie spielten viel miteinander und hielten stark zusammen.

Richtig

Falsch

- a. Goethes Vater hieß Caspar.
- b. Die Familie war arm.
- c. Goethes Vater war gebildet.
- d. Goethe ging als Kind zur Schule.
- e. Cornelia war Goethes Baby.
- f. Cornelia war älter als er.
- g. Sie verstanden sich gut.
- h. Seine Mutter war ungeduldig.